Aus Westdeutschland.

Der Arbeitsmarkt.

Das Landesarbeitsamt Westfalen berichtet über die Lage auf dem westfälisch-lippischen Arbeitsmarkt in der Woche vom 1. bis 7. August:

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge verringerte sich in der vergangenen Woche um 411 Personen. Von insgesamt 41 533 Hauptunterstützungsempfängern wurden 34 402 (in der Vorwoche 34 605) in der Arbeitslosenversicherung und 7131 (in der Vorwoche 7339) in der Krisenfürsorge gezählt. Da die Zahl der Notstandsarbeiter zurückging (um 336) und die Unterstützтenzahl deshalb entsprechend zunahm, ist die Verringerung der Arbeitslosigkeit gegenüber der Vorwoche, soweit sie in der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger zum Ausdruck kommt, noch etwas höher anzusetzen. Auf je 1000 Einwohner entfallen in Westfalen 8,1, im Reichsdurchschnitt dagegen (Anfang August) 13,9 Hauptunterstützungsempfänger beider Unterstützungsarten. Während im Reich die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger noch wesentlich höher ist als im Vorjahre, ist in Westfalen der gleichzeitige Stand des Vorjahres um 10 620 Hauptunterstützungsempfänger, der günstigste Stand des Vorjahres um 5318 Hauptunterstützungsempfänger unterschritten.

Der Steinkohlenbergbau und die Landwirtschaft sind die beiden Wirtschaftszweige, die durchgängig noch dauernd Arbeitskräfte aufnehmen. Für den Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt ist es besonders günstig, daß für die Erntearbeiten auch „ältere" (d. h. Arbeitskräfte zwischen 20 und 40 Jahren), arbeitslose Industriearbeiter in die Landwirtschaft vermittelt werden können, und daß der Bergbau neben Hauern und Lehrhauern auch einen zunehmenden Bedarf an Schleppern zeigt, deren Arbeitslosigkeit bekanntlich größer ist als die der bergmännischen Fachkräfte. Die anhaltende günstige Konjunktur im Steinkohlenbergbau des Ruhrgebiete, hat zur Folge gehabt, daß die Gesamtbelegschaft seit Januar d. J. um 10727 Mann wieder zugenommen hat. Seit der Ruhrbesetzung weist die Zahl der arbeitsuchenden Bergarbeiter gegenwärtig den niedrigsten Stand auf. Es läßt sich darum noch nicht beurteilen, ob es sich nur um eine bald vorübergehende Belebung handelt, die darauf zurückzuführen ist, daß die Kohlenhändler infolge der Sommerrabatte und der völligen Leerung der Kohlenläger während dieses Winters ihre Läger in verstärktem Maße auffüllen und daß die Wasserkraftwerke infolge des Wassermangels der letzten Monate auf Kohle zurückgreifen müssen, oder ob im Zusammenhang mit der Weltmarktlage eine anhaltende Besserung eingetreten ist. In jedem Falle dürften von der Belebung des Arbeitsmarktes im Steinkohlenbergbau auch günstige Wirkungen auf dem Arbeitsmarkt der Konsumgüterindustrie erwartet werden, da zwischen der Stärke der Massenkaufkraft des Ruhrgebietes und dem Beschäftigungsgrad der Konsumgüterindustrien Ostwestfalens ein enger Zusammenhang besteht.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Bergbaulichen Vereins in Essen wurden in der Woche vom 28. Juli bis 3. Aug. 1929 im Ruhrgebiet in 6 Arbeitstagen 2 432 461 T. Kohle gegenüber 2 429 610 T. in ebenfalls 6 Arbeitstagen in der Vorwoche gefördert. Die Kokserzeugung stellte sich in 7 Tagen derselben Woche auf 648 984 T. gegenüber 638 224 T. in der Vorwoche.

*

◆ **Hamm**, 10. Aug. **Unter den Rädern eines Motorrades.** Eine verhängnisvolle Schwarzfahrt führte in der Freitagnacht ein in einem hiesigen großen Restaurant beschäftigter Kellner aus. Der etwa 20 jährige junge Mann konnte der Versuchung nicht widerstehen, ein bei seinem Arbeitgeber untergestelltes fremdes Motorrad aus der Garage zu nehmen, um damit eine Spazierfahrt zu machen. Auf dieser Fahrt wurde von ihm in Ostwennemar ein Mann überfahren und so schwer verletzt, daß der Ueberfahrene noch auf dem Transport zum Krankenhaus verstarb. Nach Angabe des Schwarzfahrers soll der Ueberfahrene bereits vorher auf der Landstraße gelegen haben. Infolge des Morgennebels habe der Fahrer den Körper nicht früh genug erblicken können, um ihm noch rechtzeitig auszuweichen.

◆ **Mellrich**, 10. Aug. **Explosion in einem Brunnen.** Einwohnern von Mellrich wollte das Essen und der Kaffee nicht mehr schmecken, da alles nach Automobil roch und schmeckte. Zwei junge Burschen wollten der Sache auf den Grund gehen. Zunächst stellten sie fest, daß auch das Brunnenwasser durch Benzin verpestet war. Sie ließen deshalb an einer langen Stange ein brennendes Strohbündel in den sonst so friedlich-beschaulichen „Pütt" hinab. Plötzlich kam es zu einer gewaltigen Explosion. Eine haushohe Flamme schlug auf, Strohbündel und Stange wurden hoch über die Baumwipfel geschleudert und die Mütze eines der jungen Männer fand sich jenseits eines Nachbarhauses wieder. Die Gesichter der beiden „Forscher" waren braun und verbrannt, Augenbrauen und Haupthaar versengt und einer der beiden mußte für unbestimmte Zeit ins Krankenhaus wandern. Die wirkliche Untersuchung ergabt laut „Patr.", daß ein im Freien lagerndes Benzolfaß leckte und der Inhalt sich in das trockene Rinnsal eines schmalen Baches ergossen hatte und endlich durch eine weitere Erdverbindung in den sechs Meter entfernt gelegenen Brunnen gelangt war.

Herford, 10. Aug. **Kleinstaaterei-Groteske.** Mitten im schönen Ravensberger Lande liegt unsere gute alte westfälische Stadt Herford, und nicht weit davon beginnt das Lippe-Detmolder Ländchen, berühmt durch die „wunderschöne Stadt" mit dem einen Soldaten. Bisher herrschte zwischen den Preußen und Lippern holde Eintracht. Die hohe lippe-detmoldische Politik hat es aber jetzt zur Sicherung ihrer eigenhoheitlichen Belange für notwendig zu erachten geruht, preußischen Omnibussen den Passagierverkehr auf lippe-delmoldischen Staatsstraßen zu verbieten. Das ist ein harter Schlag. Denn nun können die Herforder keine Ausflüge mehr ins lippische Land machen. Die preußischen Autobusse von Herford dürfen nur bis an die wenige Kilometer vor der Stadt vorbeiziehende Landesgrenze von Lippe-Detmold fahren. Wer weiter fahren will nach einem der beliebtesten Ausflugsorte, etwa Neuer Krug in Lippe, muß von der Grenze aus noch 500 Meter zu Fuß gehen. Nun aber sann der Omnibus an der Grenze nicht wenden, weil dort die Straße zu schmal ist. So fährt er leer hinter seinen zu Fußgängern gewordenen Fahrgästen her, wendet am Neuen Krug um und fährt auf preußisches Gebiet an der Landesgrenze zurück und wartet hier solange, bis seine Fahrgäste zu Fuß wieder aus dem lippischen Lande zurückkehren. Das ist eine neue hübsche Groteske der deutschen Kleinstaaterei!

Detmold, 9. August. **Zwei Häuser mit reichen Ernteborräten niedergebrannt.** Freitag nachmittag entstand im Dorfe Schwelentrup ein Großfeuer. Während der Erntearbeiten bemerkte ein Landwirt eine starke Rauchentwicklung auf dem Hofe des Landwirts Lüttkmann; als man näher kam, stand der Dachstuhl des großen Hauses in Flammen. Die sofort alarmierte Feuerwehr des Dorfes konnte wenig ausrichten. Darum wurde die Motorspritze aus Lemgo angefordert. Nach derem Eintreffen war das Haus mit reichen Erntevorräten bis auf den Grund niedergebrannt. In der Zwischenzeit waren die Flammen auf das benachbarte Wohnhaus des Zimmermeisters Wehrbein übergesprungen und legten auch diesen Bau bis auf den Grund nieder. Reiche Kornvorräte, Stroh, Heu, landwirtschaftliche Maschinen und die Einrichtung des Zimmermeisters wurden ein Raub der Flammen. Der sehr beträchtliche Schaden ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt. Ueber die Entstehungsursache war noch nichts in Erfahrung zu bringen.

= **Ochtrup**, 10. Aug. **Tödlicher Hufschlag.** Auf einer Weide in der Nähe unserer Stadt wurde ein 15jähriges Mädchen von einem Pferde gegen den Unterleib getreten. Das Mädchen ging noch nach Haus, verrichtete Hausarbeiten und brach plötzlich unter heftigen Schmerzen zusammen. Man brachte es sofort ins Krankenhaus, wo es bald nach seiner Einlieferung verschied.

Wanne-Eickel, 10. Aug. **Sieben Menschenleben gerettet.** Beim Baden im Rhein-Herne-Kanal versank plötzlich ein zwanzigjähriges Mädchen. Der in Katernberg wohnende Robert Preßler hatte den Vorfall bemerkt, sprang ins Wasser und brachte das Mädchen lebend ans Ufer. Dies ist das 7. Mal, daß Preßler Menschenleben gerettet hat.

× **Hörter**, 10. Aug. **Vom Erntewagen tödlich überfahren.** Im benachbarten Reelsen versuchte die dreijährige Töchterchen Anna der Eheleute Versen von einem fahrenden Erntewagen einige Aehren zu pflücken. Dabei kam es jedoch zu Fall und geriet unter ein Rad, das dem Kind über den Kopf ging und den sofortigen Tod herbeiführte.

◆ **Borghorst**, 10. Aug. **Trauriges Hochzeitsfest.** Als hier ein junges Ehepaar an seinem Hochzeitstage nach dem festlichen Mittagessen im Beisein der Hochzeitsgäste die Wohnung, die sich in einem noch nicht ganz fertiggestellten Neubau befindet, aufsuchte, stürzte plötzlich die Schwiegermutter der Braut von der Treppe und blieb blutüberströmt im Hausflur liegen. In besinnungslosem Zustande brachte man die alte Frau ins Krankenhaus, wo sie in bedenklichem Zustand darniederliegt.

Barmen-Elberfeld, 10. Aug. **Der älteste Sänger Deutschlands gestorben.** Im Stadtteil Nonsdorf ist im Alter von 90 Jahren der Mitgründer des Männergesangvereins „Eintracht", K. A. Schulte, gestorben. Er gehörte 72 Jahre einem Männergesangverein an und war der älteste Sänger im Deutschen Sängerbunde. Bis kurz vor seinem Tode nahm er als aktiver Sänger an den Proben teil.

Dinslaken, 9. Aug. **Selbstmord oder Verbrechen?** Bei Götterswickerhamm wurde gestern aus dem Rhein die bekleidete Leiche eines unbekannten Mannes im Alter von 35 bis 40 Jahren gelandet, die eine Schußwunde an der rechten Schläfe sowie Schlagverletzungen an der Stirn aufwies. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Tote, der etwa 5 bis 6 Tage im Wasser gelegen hat, einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Die Leiche wurde polizeilich beschlagnahmt. Anscheinend handelt es sich um einen Kopfarbeiter. Die polizeilichen Ermittelungen sind im Gange.

Duisburg, 9. August. **Duisburgs letzte Stadtverordnetenversammlung.** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Duisburg, die auf Grund des Umgemeindungsgesetzes als Stadt Duisburg-Hamborn demnächst ihre Stadtverordneten neu wählen muß, trat am Donnerstag zu ihrer letzten Sitzung zusammen. Oberbürgermeister Dr. Jarres sprach zum Schluß der Sitzung den Stadtverordneten seinen und der Verwaltung Dank aus für die Zusammenarbeit während der 15 Jahre. Dr. Jarres ging noch einmal auf das Umgemeindungsgesetz ein, das nicht dem Willen Duisburgs entspräche. Eine Erweiterung Duisburg werde kommen müssen, und Duisburg gebe seine Ansprüche auf das linke Rheinufer keineswegs auf. Anschließend daran dankte der Sprecher des Zentrums gleichzeitig im Namen der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen Volkspartei und der Sozialdemokraten Oberbürgermeister Dr. Jarres für alles, was er während des Kriegs und nach den Kriegsjahren für die Stadt Duisburg geleistet habe.

Düsseldorf, 9. Aug. **Kinobrand.** Gestern kurz nach 20,30 Uhr entstand im Capitol-Theater ein Feuer im Vorführungsraum. Der Vorführungsfilm hatte sich während des Laufens im Apparat entzündet und setzte eine Filmrolle in Brand. Eine automatisch wirkende Abschlußvorrichtung zum Zuschauerraum verhinderte sofort ein Uebergreifen des Feuers. Der vom Vorführer sofort alarmierten Feuerwehr gelang es, das Feuer im Vorführungsraum zum Erlöschen zu bringen und jede weitere Gefahr zu beseitigen. Nachdem das Publikum benachrichtigt worden war, leerte sich das Theater in völlig geordneter Weise ruhig und ohne jeden Zwischenfall. Größerer Schaden ist durch den Brand nicht entstanden.

Trier, 9. Aug. **Die bestohlenen Meisterboxer.** Die Gebrüder Domgörgen aus Köln weilen zurzeit zur Kur in Bad Ramstein. Die Boxer befanden sich mit ihrem Manager in der Kyll und bemerkten, wie zwei junge Burschen im Sturmschritt aus der Badekabine der Meisterboxer sich entfernten. Die Spitzbuben hatten Pech, denn nach kurzem Wettlauf waren die beiden jungen Burschen gestellt. Die Boxer stellten nunmehr fest, daß ein kostbares Silberetui, das Hein Domgörgen anläßlich seines 100. Sieges vom Boxverband bekam, seinen Besitzer gewechselt hatte. Daß die Boxer Selbstjustiz übten und die gestohlenen Gegenstände „sanft zurücknahmen", kann man sich denken.

:: **Frankfurt a. M.**, 10. Aug. **Leichenfund.** Heute früh zwischen 5 und 6 Uhr wurde auf dem Bahngleis der Strecke Bebra—Frankfurt gegenüber dem Städtischen Krankenhaus in Frankfurt die Leiche eines jungen Mannes von etwa 22 Jahren aufgefunden. Der Mann, der keinerlei Ausweispapiere bei sich trug, war von einem Zuge überfahren worden. Man nimmt an, daß er Selbstmord verübt hat.

Handelsnachrichten.

Berliner Produktenmarkt.

× **Berlin**, 10. Aug. Märk. Weizen 250—252, Sept. 264,5—265,5 G., Okt. 267,5 n. G., 271—271,5, fest; märk. Roggen 196—197, Sept. 213,5—213,75, Okt. 218—219, Dez. 224 n. G., fester; Wintergerste 167—175, ruhig; märk. Hafer 180—190, Okt. 200, ruhig; Mais 223—224, ruhig; Weizenmehl 30,5—35,5 ruhig; Roggenmehl 26—28,80, etwas fester; Weizenkleie 12—12,75, ruhig; Roggenkleie 12 bis 12,25, ruhig; Raps 335, behauptet; Viktoriaerbsen 40—48; kleine Speiseerbsen 28—34; Futtererbsen 21—23; Peluschken 27—30, Ackerbohnen 22—25; Wicken 28—32; blaue Lupinen 21—22; gelbe Lupinen 28—31; neue Seradella —; Rapskuchen 19,30; Leinkuchen 23—23,5; Trockenschnitzel 11,40—11,50; Sojaextractionsschrot 19,70—20,10; Kartoffelflocken 16,20—16,60. Tendenz: fest.

Bremer Baumwolle.

× **Bremen**, 10. Aug. Jan. Brief 1949, Geld 47, bezahlt 47; März 1968, 67, 68; (n. N. 2×67); Mai 1981, 75, 78; Juli 1978, 72, 75; Okt. 1918, 16, 18; Dez. 1946, 40, 43. Tendenz: gut behauptet. Loco: 2059.

Liverpooler Baumwollkurse.

× **Liverpool**, 10. Aug. Jan. 965, Febr. 967, März 972, April 972, Mai 976, Juni 975, Juli 976, Aug. 971, Sept. 966, Okt. 966, Nov. 963, Dez. 964, Aug. 972, Loc 1012, Tagesimport 3200, Tageslocoverkäufe 2000, Exportverkäufe 100, Egypt. Upper F. G. fair loco 1095. Tendenz: kaum stetig.

◇ **Liverpool**, 10. Aug. Jan. 1597, upper 1113; März 1609, upper 1133; Mai 1627, upper 1150; Juli 1632, upper 1166; Okt. 1578, upper 1085; Nov. 1578, upper 1192. Loco 1640. Tendenz: ruhig.

Ostindische Baumwolle.

Liverpool, 10. Aug. Loco F. G. Surtee 900, Loco F. G. Broach 815, Loco F. G. Nr. 1 Oomra 725, Loco F. G. Americ. Sind-Punjab 875, Loco F. G. Bengal 605, Loco F. G. Sind 605.

Gewinnauszug
5. Klasse 33. Preußisch-Süddeutsche (259. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr — Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Ziehungstag — 9. August 1929

In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

12 Gewinne zu 3000 M. 221097 254358 287181 288225 324493 348563

22 Gewinne zu 2000 M. 15009 65562 96040 170718 184658 245735 265597 277695 291482 365097 393751

40 Gewinne zu 1000 M. 35891 36894 42584 81800 85105 98771 99433 121085 133555 136072 155130 170168 182341 242203 284015 299345 301451 324412 342943 343672

86 Gewinne zu 500 M. 20801 21991 27038 33485 47962 48143 65968 82356 83012 86999 93882 109519 112105 128685 134330 134405 144224 147324 192400 220554 226141 248066 249384 254099 254832 263022 269967 275863 288227 294760 297622 303670 305735 315688 319730 332092 343562 344917 366690 389407 389581 392021 397995

220 Gewinne zu 300 M. 1217 4457 18185 19408 23703 29378 29815 31092 34591 36313 40781 42293 50787 51463 54512 55948 64677 66440 68871 69732 71881 76045 76412 77152 79294 81834 86257 93259 93947 94927 96329 97273 98661 106092 107213 115005 126659 134857 135403 148277 152762 156690 160258 165529 166678 167155 170019 181467 184012 186310 193065 193924 194406 196352 198796 206311 209758 210213 212782 213758 219110 233728 239234 241824 242863 246759 248451 255844 261934 262590 267360 269916 272458 273512 276575 283734 288274 289013 290393 290919 291860 296554 297772 299181 301809 302506 305070 308722 309158 314659 316903 328427 334036 340689 341621 356845 357751 359510 362181 363270 364851 372320 377359 381245 384516 384709 384835 390323 390926 391393

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

2 Gewinne zu 10000 M. 215425

6 Gewinne zu 5000 M. 43991 75049 211079

4 Gewinne zu 3000 M. 80981 134679

18 Gewinne zu 2000 M. 61350 157141 161561 194521 200784 265305 270308 311902 331547

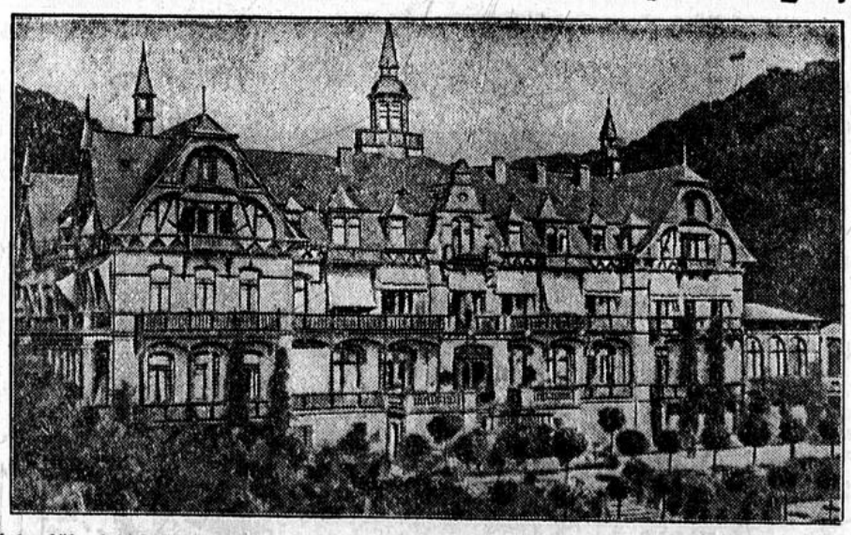
34 Gewinne zu 1000 M. 10591 12680 33771 65801 82265 113449 150279 153542 176573 195477 233744 271434 273519 285736 316912 367845 398998

64 Gewinne zu 500 M. 25511 33317 34022 58084 66007 66869 73900 108755 122766 129745 151154 194081 198788 229143 230373 234190 249338 256827 258722 263110 267809 275062 316541 329031 332581 344107 344444 344901 350064 359601 371779 380761

224 Gewinne zu 300 M. 1747 1749 4660 6689 9151 9688 10440 12415 14876 22319 31811 34951 49384 51689 54183 55350 61814 63258 66048 68240 74244 77010 78002 78550 84185 84526 85129 86247 89528 90164 92582 94489 95208 97876 99451 100466 105341 106256 115928 121637 131383 132464 132651 135511 138722 137680 143495 143937 144928 146620 148654 151450 157095 158836 161055 162715 163805 164564 166516 174449 175845 176127 179393 179920 185029 185563 186368 188125 188307 192428 193409 194791 196996 199885 200145 209491 211839 214044 217902 225699 249103 251992 253263 259485 267667 269537 271696 272209 277900 278588 279476 283849 284999 301610 303164 309276 314922 316570 316673 320485 321838 333336 346356 354308 357811 367693 367914 369234 375868 375918 395482 397840

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 300000, 2 zu je 200000, 2 zu je 100000, 4 zu je 75000, 6 zu je 50000, 14 zu je 25000, 82 zu je 10000, 156 zu je 5000, 428 zu je 3000, 734 zu je 2000, 1960 zu je 1000, 4328 zu je 500, 11122 zu je 300 M.

Hier werden Tuberkulotiker durch Diät geheilt.



In Wilhelmshöhe bei Kassel wird demnächst ein Sanatorium eröffnet, das dem Bielefelder Arzt Dr. Gerson, dessen aufsehenerregende Heilerfolge bei Lupuskranken und Tuberkulotikern in der ganzen Welt bekannt geworden sind, zur Weiterführung seiner Forschungsarbeiten dienen soll. — Unser Bild zeigt das Sanatoriumsgebäude.



Opel-Pullman-Limousine
10/45 PS., 6—7sitzig, jede gut erhalten, besonders für Vermietungszwecke geeignet, preiswert zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen.
Focke & Co., Münster, Tel. S. 40941.

Erfindungen
gesucht. Angebote an Schließfach 651, Münster.

Extra billiges Angebot zu Einheitspreisen.

50 Pfennig	75 Pfennig
1 Alpaka-Eßlöffel oder Gabel	1 gr. Kompottschale
2 Alpaka-Kaffeelöffel	3 Weingläser
6 Alum.-Eßlöffel oder -Gabeln	3 Nickel-Eierbecher
1 Weinglas m. Gravier.	1 Porz.-Kuchenteller
1 Glas-Butterdose	1 schöne Sammeltasse
1 Sturzflasche	1 Glasvase, bunt
3 Schnapsgläser mit Goldrand	1 Weinglas m. Schliff
1 Fl.-Ausgußkork	1 Mess.-Leuchter mit Kerze
1 Zuckerschale mit Nickeltablett und Löffel	1 Garnitur Streuer, Steil.
1 Mess.-Teebecher	1 Garnitur Kopf- und Kleiderbürste
1 Bonbontasche	1 Einkaufsnetz
1 Herrenring, echt Alpaka. Ausnahmepreis.	1 Rasier-Apparat mit 1 Rotbartklinge
1 Paar Ohrringe	1 Blusennadel
1 Perlkette, 150 cm lg.	1 Ziehharmband
1 Karton Seife und Puderbim	1 Bilder-Baukasten
1 Gummiball	1 Zelluloid-Ente
1 Zelluloid-Puppe, bunt, oder Fisch	1 schön. Damen-Portemonnaie, echt Leder
1 Garnitur = 4 Stück Kämme	1 Damenring, echt Silber.
usw.	

1,00 Mark	2,00 Mark
1 Likörservice, 7teilig.	1 Gebäckkasten, Messing
1 Butterdose, Nickel	1 Garnitur Sammeltasse und Dose
1 Fruchtschale	1 Tablett mit 2 Teebechern
1 Zuckerschale m. Löff.	1 Kehrgarnitur
1 Rauchservice, Messing, 4teilig	1 Fruchtschale
1 Wandspiegel, eckig oder oval	1 Eiermenage
1 großer Stellspiegel, weiß, Zelluloid	1 Likörservice
1 Rasiergarnitur	1 Tortenplatte
1 Einkaufsbeutel	1 Nähkorb
1 Tortenheber	1 Nähkasten usw.
1 Blumenständer	1 Abziehapparat für Rasierklingen
1 Zigarrentasche, echt Leder	1 Brieftasche, echt Led.
1 gr. Herren-Portemonnaie, echt Leder	1 gr. Portemonnaie, echt Saffian oder Rindleder
1 Schmuckkasten	1 Trauring Ia Doublee
1 Perlkette, 150 cm lg.	1 Japan-Perlkette, 150 cm lang
1 Freundschafts-Armband, Ia Doublee	1 Künstlerkette, bunt usw.

Ferner empfehle schöne und billige Artikel zu Einheitspr. v. Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 6.—, 12.—

J. Harms Spezialhaus für Geschenkartikel.
Münster i. W., Spiekerhof 14.

DEN GRÖSSTEN DIENST



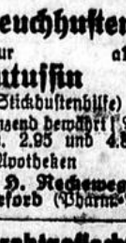
erweisen Sie der Zeno, wenn Sie bei allen Ihren Einkäufen den Anzeigenteil dieses Blattes zu Rate ziehen — und auch dem Geschäftsmann sagen: „Ich las Ihr Angebot in der Zeno".

Neo-Ballistol-Klever-Armeeöl!
Vor dem Kriege patentiert in allen 34 Patentstaaten.
Einziges Waffenöl, welches von staatlichen Ministerial-Instituten und Armeen des In- und Auslandes als das
beste, unübertroffene Waffenöl
gegen Nachschläge und Rost attestiert wurde.
Zugleich Desinficiens.
Tötet sofort die virulentesten Wundbazillen usw. gemäß Prosp. II, und beseitigt deren Folgekrankheiten.
Prospekte und Weltliteratur gratis und franko.
In allen Waffenhandlungen
Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln

Studienrat in mittl. Stadt d. Münsterl. (Gymn. u. Realgymn.) nimmt [illegible]

Schüler in Pension
Gute Verpflegung und gew. Aufsicht.
Off. unt. K 50 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Keuchhusten?
nur a12468
Jutussin
(Stickhustenhilfe)
glänzend bewährt! Preis Mk. 2.95 und 4.85 in Apotheken
H. Rechewes, Herford (Pharm.-Rat.)

Drahtgeflechte

Preisliste frei.
Jul. Grost, Duisburg 11
Niederrh. Draht-Industr.

Nerven
leiden, Kopf-, Magen- und Rückenschmerzen, Blähungen, Stuhlverstopfg., Angstzustände, Schwindelgef., Schlaflosigkeit, Reizmag., Ohrensausen, usw. rheum. gicht. Schmerzen, Gemütsverstimmung, Mattigkeit usw. behandelt brieflich schon 33 Jahren u. hat infolgedessen darin große Erfahrungen u. Erfolge, was die viel. Dankschreiben beweis. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung für Nervenleiden, in München, Bayerlstrasse 32. Man wolle mir schreiben, worüber man zu klagen hat, ferner das Alter.
Kur ohne Berufsstörung

Was vorher stark verfettet war ist jetzt durch imi rein und klar!



imi – das neue Spül- und Reinigungsmittel der Henkelwerke zum Spülen, Aufwaschen und Reinigen!

Eimer, Kannen, Spülbecken, Wannen, Mops, Aufspül-, Putz- und Bohnertücher, überhaupt alle stark angeschmutzten, verfetteten oder verschmierten Gegenstände und Küchengeräte, auch Stein- und Fliesenböden reinigt imi gründlich und rasch. 1 Eßlöffel imi auf 10 Liter = 1 Eimer Wasser — das ist das richtige Maß. Das ganze Paket imi kostet nur 25 Pfennig und ist überall erhältlich.

imi ist zugleich ein ideales Reinigungsmittel für alle stark beschmutzten und verschmierten Gegenstände aus Glas, Porzellan, Metall, Stein, Fliesen, Marmor, Holz usw. Für Aluminium besonders geeignet.

Ihr zeitsparender Helfer sei

imi Henkel's Spül- und Reinigungs-Mittel für Haus- und Küchengerät

Vertreter **Carl Noth, Münster i. Westf.,** Hablchtshöhe 17.

Unterrichts- und Erziehungswesen

Handels-Hochschule Mannheim

Hochschule für Wirtschaftswissenschaften

Beginn des Winter-Semesters am 4. November.

Vorlesungs-Verzeichnis mit allen Mitteilungen für Studierende gegen 30 Pfg., **Promotions-Ordnung, Prüfungs-Ordnungen** nebst Ausführungsbestimmungen gegen 1 RM. vom Sekretariat, C 2. 1

Bauschule Rastede i. O.
von C. Rhode. Progr. frei. **Polierkurse und Vorbereitung auf die Meisterprüfung.**

Technikum Lemgo i. Lippe
Maschinenbau Elektrotechnik, Tiefbau Hochbau, Eisenbetenbau

Technikum Sternberg, Mecklenburg

OLDENBURGISCHE BAUGEWERKSCHULE IN VAREL i./O.
Städtische Lehranstalt für **Hoch- u. Tiefbau, Staatskommissare, Landesmalerfachschule.** — Beginn Wintersemester 22. Oktober. — Lehrordnung durch Direktor Diplom-Ing. Leonhardt.

Kalkuhlsche Oberrealschule
(Internat)
Aufnahme in allen Klassen. Reifeprüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigung. Sorgfältige Erziehung und Beaufsichtig., sowie beste Verpileg. im eigenen Internat. Weite Parkanlagen mit großem Spielplatz. Neuzeitliches Badehaus. Sport. Musik. Drucksachen durch Dir. Dr. Heel.
Oberkassel-Bonn

Pensionat Maria Immaculata, Ratingen bei Düsseldorf.
Staatl. anerkannte Haushaltungs- u. Handarbeitsschule, geleitet von den Schwestern U. L. Frau. Gesunde schöne Lage. Große Park- und Gartenanlagen. Neuzeitlich eingerichtetes Haus.

Höhere Knabenschule u. Pensionat St. Kanisius, Remagen a. Rhein
bisher in Sinzig,
geleitet v. den Maristenschulbrüdern
VI—U II einschließlich; real und human.
Ab 1. Oktober im Neubau in Remagen!
Schnellzug- und Dampferstation.

Pensionat Sankt Ursula Weert (Holl. Limburg)
(Bahnstrecke M.-Gladbach-Antwerpen)
Haushaltungspensionat für Töchter besserer Stände.
Gute Verpflegung. — Gründliche hauswirtschaftliche, wissenschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung.
Beschränkte Anzahl von Zöglingen.
Prospekte durch die **Oberin.**

Freren i. Hann. Kath. private **Höhere Schule** mit Internat. Nach den Lehrplänen der staatl. höheren Lehranstalten, VI — UII einschl. Im Internat gewissenhafte Beaufsichtigung und Förderung. Prospekte und Jahresberichte kostenlos.

Zeno- Arbeits- und Stellen-Markt

Angebote

Zum 1. September
Mädchen
für Küche und Haus gesucht.
Frau Jos. Hundertmark, Rheine i. W., Blücherstraße 8.

Suche f. unf. bürgerl. Haushalt (3 erw. Perf.) ein braves kath.
Mädchen
im Alter von 17—20 Jahren, als Stütze der Hausfrau. Demselben wird Gelegenheit gegeben, sich im Haushalt gründl. auszubild. Famil.-Anschl. Lohn nach Uebereinkunft.
Frau Schuhmachermstr. Bernh. Koch, Ochtrup, Bültstraße.

Suche zu Sept. oder Okt. ein tücht. kath.
Mädchen
zum Bedienen d. Gäste u. alle Arbeiten. Selb. m. auch melken können. Hoher Verdienst u. gute Behandlg. zugesichert.
Kaffee-Restaurant **B. Bennemann, Handorf** b. Münster.

Ein ansehnliches, ehrliches, tüchtiges
Mädchen
aus guter Familie, das in Küche und Haushalt erfahren ist, zur Stütze der Hausfrau für Geschäftshaush. (Bäckerei und Wirtschaft) zum 15. 8. oder 1. 9. gesucht. Lohn nach Uebereink. Nähkenntn. erwünscht. Off. unter Nr. 3000 an die Lüdinghauser Zeitung, Lüdinghausen.

Gutsbesitzer sucht wegen Krankheit des jetzigen zum 1. September oder später ein brav. kath.
Mädchen
welches auch die Küche mit erlernen kann, gegen guten Lohn und Familienanschluß. Offert. unter F S 31 an die Anzeigen-Vermittlung Max Friedr. Knüppel, Billerbeck i. Westf.

Suche zum 1. oder 15. Sept. ein zuverlässiges, gesundes, kinderl. kath.
Zweitmädchen oder einf. Kinderpfleg.
mit besten Empfehlung.
Frau Dr. Ehring, Münster i. W., Brockhoffstraße 22.

Zum 1. Sept. suche ich für ruhigen Haushalt und Garten erfahrenes
Mädchen
Frau Frith Mainzer Lüdinghausen i. W.

Suche zum 1. Sept. kath. vl5811
Mädchen
nicht unter 18 Jahren, für Küche, Haus- und Gartenarbeit.
H. Korthaus, Zigarrenhandlung **Lüdinghausen.**

Suche zum 1. Sept., ein tüchtiges, zuverläss.
Küchenmädchen
Es wollen nur sich solche melden, die schon in herrschaftl. Haushalt tätig waren und gute Zeugnisse besitzen. Suche ebenfalls zum 1. Sept. ein tüchtiges
Zweitmädchen
Servier- u. Nähkenntnisse erwünscht. Offert. unter B E 346 an die Anzeigen-Verwalt. der Zeno, Münster i. W.

Für ländl. Geschäftshaushalt ohne Landwirtschaft nur ehrliches, braves kath.
Mädchen
mögl. nicht unter 18 J., für alle vorkommenden Hausarbeiten möglichst bald gesucht. Gute Schulkenntnisse erw. Lohn nach Uebereinkft. Angebote unter L B 50 an die Allgemeine Zeitung, Coesfeld.

Sauberes fleißiges
Spülmädchen
zum 15. August gesucht.
Kurhaus Schloß Bonifbura, Münster. Tel 41460.

Zum sofortigen Eintr. wird eine kath.
Lehrköchin
gesucht, ohne gegenseit. Vergütung. 1 Jahr Lehrzeit. vl5813
Hotel zur Post, Emsdetten i. W.

Zum 1. Sept. kath. ref.
Lehrköchin
vom Lande gesucht bei Familienanschl. Vorstellung erw. Schweizer und Mädchen vorhand.
Gutshof Lutte-Schelstrup, Nienberge bei Münster, Tel. 5

Junger vl5808
Anstreicher-gehilfe
sucht für sof. Stellung.
Angeb. an A. Kappel, Schloß Varlar bei Coesfeld i. W.

Süddt. elektr. Fabrik sucht i. d. dort. Bezirk Herren od. Damen zur Uebernahme der
Generalvertretung
ihrer elektr. Haushaltsartikel, die Private besuchen lassen. Für kl. Auslfg.-Lager sind Mk. 500—1000 erforderlich. Meldungen ohne Kapital zwecklos. Angeb. unter ST 3562 an die **Invalidendank-Ann.-Exp., Stuttgart.**

Wegen Erkrankung suche ich einen tüchtig., ehrlichen [cpt11607
Müller sow. ig. Mann
für alle vorkommenden Arbeiten. Zeugnisse u. Lohnforderungen erbeten an **Molkerei Niederstob bei Münster.**

Tüchtiger [cpt11609
Herrenfriseur
(Bubikopfschneider erwünscht) sofort oder später gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.
Bernh. Hetzling, Friseurmeister **Hiltrup bei Münster.**

Gesuche

Junger
Reisender
21 J., der Kolonial- und Feinkostbranche, sucht sich v. 1. 10. 29 zu verändern. Auch auf Kontor oder Lager. Führerschein Klasse I vorhand. Off. erb. u. B E 342 an die Anz.-Verw. d. Zeno, Münster.

Suche f. meinen Sohn, 19 J. alt, bis jetzt auf d. elterl. Gute, m. allen vorkommend. Arbeiten u. Maschinen vertraut, z. 1. Okt. Stelle als
Eleve
in gut kath. Familie. Erwünscht: Größeres Gut, leichterer Boden u. intensiver Ackerbau. Off. unt. Nr. 2000 an die Lüdinghauser Ztg. in Lüdinghausen i. W.

Einrichten und Beitragen
von Geschäftsbüchern. Bücherabschluß und Bilanzaufstellungen, sowie Erledigung der Steuersachen und Einziehung d. Außenstände übernimmt erfahrener Fachmann. Off. unter B E 345 an die Anzeig.-Verw. d. Zeno, Münster.

Fortuna
Mülheim-Ruhr, Kettwiger Str. 35 Tel. 41605
Köln, Steinfeldergasse 27.
Dortmund, Westenhellweg 134
Inhaber A. Trippel.
Sprechs. tägl. u. Sonnt. Bei Anfr. Rückporto.

Automobil-Verkauf.
10/30 PS. Benz-Limousine. Sechsf., mit allen Schikanen, fabrf. . . . . 850,— Mk.
Opel-Pullman, 6—7 sitzer. 10 PS., Linksteuer, Vierradbremse, 4türig.
4 PS. Opel, Vierf., offen, 5fach ber., fabrf. 650,— Mk.
Zweisitzer, Mod. 28, neuwertig, 1150,— Mk.
Vierf.-Limousine, 4/14, Mod. 27, 1350,— Mk.
evtl. auf Teilzahlung zu verkaufen. a12519
Schlüter, Dortmund, Kuhstraße 10b.

Motorrad
500 ccm, m. elektr. Anl., billig zu verkaufen.
Münster i. W., Theissingstraße 71.

Fordson-Landbau-Traktor
in sehr gutem Zustande, zirka ein Jahr in Betrieb, weil überzählig, zu günst. Bedingungen zu verkaufen. Zuschr. erbeten an
Postschließfach 149, Münster i. W.

Heirat

Heiratsgesuch!
Witwer, 32 J., kath., 1,78 groß, mit 2 Kindern, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, die auch den Kindern eine gute Mutter sein kann. Angebote mit Bild unter Z 500 an die Dülmener Zeitung, Dülmen, erbeten.

Einheiraten!
Geschäfte all. Branch. Wirtschaft., Hotels u. Landwirtschaften, sowie vermögende Partien finden Sie in der reell bekannten großen und leistungsfähigen Ehe-Vermittlung
Fortuna
Mülheim-Ruhr, Kettwiger Str. 35 Tel. 41605
Köln, Steinfeldergasse 27.
Dortmund, Westenhellweg 134
Inhaber A. Trippel.
Sprechs. tägl. u. Sonnt. Bei Anfr. Rückporto.

Heirat
Suche f. meine Schwester, kath., Landwirtstochter, 34 J., in allen Zweigen des Haush. erfahren, mit gut. Aussteuer u. Barvermögen, solidem Lebensgefährten Witwer in sicherer Stellung mit 1—2 Kindern angenehm. Diskretion Ehrensache.
Off. unt. A B 185 an die Ahlener Volksztg. in Ahlen i. W. erbeten

Heiratsgesuch!
Tücht. kath. Fräulein vom Lande, Anfang 30 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines jung. Herrn, Geschäftsmann bevorzugt, zw. späterer Heirat. Jung. Witwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen.
Gefl. Mitteilungen u. Nr. 7246 erb. an Ans.-Verwaltung der Zeno, Münster.

Reigungsehe.
Gutsbesitzer, 36 Jahre, kath., sehr sympathische Erscheinung, m. schönem 300 Morgen großen Gute, wünscht ein liebes kath. Frauchen passenden Alters, d. Interesse an der Landwirtschaft hat, zwecks späterer **Heirat** kennen zu lernen. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Diskretion Ehrensache. Ausführliche Bildoff. erwünscht unt. B E 344 an die Anz.-Verw. der Zeno in Münster.



Generalvertretung und Een-gros-Niederlage:
Jos. Verschüren, Rheine i. Westf., Fernruf 382
Chr. Fohrmann, Getreide u. Futtermittel, **Werne a. d. Lippe,** Telephon 34.

Achtung!

Aufwertung!

Der Vorstand und Aufsichtsrat des **Coesfelder Spar- und Darlehnskassen-Vereins** e. G. m. u. H. **zu Coesfeld** haben beschlossen, die alten

Spareinlagen

aufzuwerten und zwar mindestens in derselben Höhe wie die öffentl. Sparkassen. Ein endgültiger Beschluß soll in der nächsten Generalversammlung gefaßt werden. Die alten Sparer werden hiermit aufgefordert, unter Vorlage des Sparbuches oder einer Legitimation ihre Aufwertungsansprüche bei uns anzumelden. Die Anmeldung hat bis zum 1. Sept. 1929 zu erfolgen, widrigenfalls der Aufwertungsanspruch uns gegenüber erlischt.

Coesfelder Spar- und Darlehnskassen-Verein e. G. m. u. H., Coesfeld i. Westf.

Hohe Zinsen für Spareinlagen.

Wer kauft
IMPERIA-Motorräder?
Wer nicht
für wenig Geld
mehr Qualität
verlangen, als ihnen sonst geboten werden kann.
Verlang. Sie kostenl. Prospekte.
500 ccm ab Werk **RM. 1295,-**
Großes Ersatzteil-Lager.
Generalvertretung:
B. Flintrup, Münster i. W., Kuhstraße 13. Fernruf 23325.
Ardie- F.-M.-Triumph- u. Imperia-Motorräder.

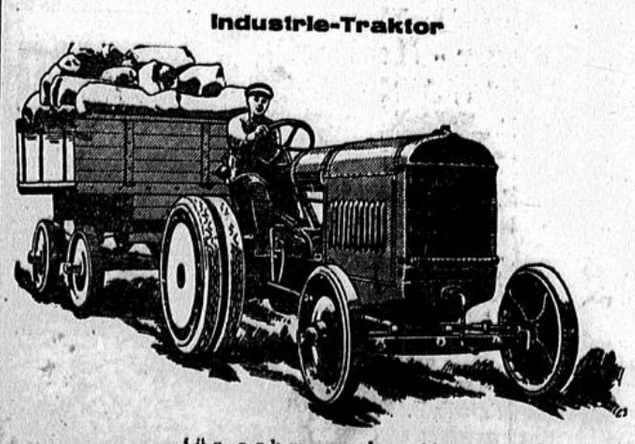
MC. CORMICK-TRAKTOREN

für Landwirtschaft, Lastentransporte und stationäre Antriebszwecke

sofort ab Lager Münster (Westf.) lieferbar.

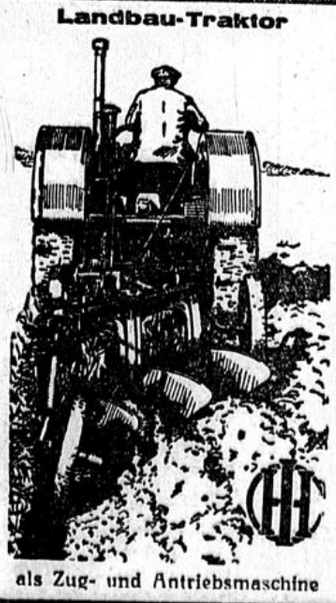
In mehr als 25jähriger Entwicklung zur höchsten Vollendung gebracht.
Außerordentlich wirtschaftlich infolge der überaus geringen Betriebskosten.
Vorteilhafte Bezugsbedingungen.

Industrie-Traktor



für schwere Lasten

Landbau-Traktor



als Zug- und Antriebsmaschine

Hauptniederlage:
Gebr. Schultz, Münster (Westf.)
Fernruf 25657 und 25658

Feinste Referenzen stehen zu Diensten. Kostenlose Vorführung auf Wunsch.

Aus der Heimat.

Die Zeitung.

Was man alles von ihr verlangt.

Bocholt, 11. August.

Wir lesen im „Augustinusblatt", dem Organ des Augustinus-Vereins zur Pflege der kath. Presse, folgende köstliche Glosse:

Erster Redner: Und so fasse ich denn meine Ausführungen in der Forderung zusammen: Längere Parlamentsberichte, längere Leitartikel, mehr Kritik, schärfere Tonart. Ob mal irgendwo ein Unglücksfall passiert, Theater gespielt wird, ein Konzert stattfindet und was da gegeben wird, das interessiert mich doch gar nicht. Das war früher doch viel besser. Da hat man sich nicht darum gekümmert.

Zweiter Redner: Ich muß dem Vorredner energisch widersprechen! Wir bringen zu wenig Feuilleton; wir sind auch gar nicht aktuell genug. Ich vermisse die moderne Literatur, ein hohes literarisches Niveau, eine Durchgeistigung des Stoffes. Fort mit den kargen Artikeln und Berichten! Die Zeitung muß lebendiger sein!

Dritter Redner: Meine Vorredner haben den Kern der Sache nicht erfaßt! Es muß mehr die grundsätzliche Stellungnahme in den Vordergrund treten. Zu allem muß man grundsätzlich Stellung nehmen, auch wenn ein Unglück passiert So geht es nicht weiter. Ernster muß die Zeitung sein, viel gründlicher.

Vierter Redner: Das ist ja alles Unsinn. Die Leute wollen wissen, was passiert, alles! Und die Zeitung muß das alles bringen, auch mehr Familienanzeigen, Lokales und kleinere Inserate. Und dann nur ganz kurz.

Fünfter Redner: Das ist eben falsch! Ich vermisse eben den Kommentar. Zu allem, was gebracht wird, muß die Redaktion etwas sagen. Was brauchen wir Inserate?

Sechster Redner: Mit alledem kann ich mich nicht einverstanden erklären. Die Romane sind viel zu schwer. Die Frauen verstehen sie ja nicht. Da muß mehr von Liebe hinein. Und dann müssen sie recht spannend sein. Das ist die Hauptsache. Das muß überhaupt alles viel einfacher geschrieben werden und ganz kurz muß es sein. Und dann muß man von allen Orten berichten.

Siebenter Redner: Gründlicher muß man sein, viel gründlicher. Da muß eben Wissenschaft hinein: Naturwissenschaft und Gesellschaftswissenschaft und Volkswirtschaft und Gewerkschaftliches.

Achter Redner: Sport ist die Hauptsache! Heute interessiert sich doch niemand mehr für Politik, Wirtschaft, Theater, Kunst und Literatur. Das ist ein überwundener Standpunkt. Und dann noch einige Sensationen. Denn die Leute wollen doch wissen, was passiert. Die Redaktion scheint überhaupt keine Ahnung zu haben, wie man eine Zeitung machen muß.

Der Vorsitzende: Wenn ich die Ausführungen der Debattenredner richtig verstanden habe, so will man diese Anregungen der Redaktion zur Beobachtung empfehlen. Ich hoffe, daß man sie nun auch befolgen wird. Wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, bitte ich, eine Hand zu erheben. Ich konstatiere die Annahme. (Zustimmung.) Nun gut, dann werden alle Anregungen zur Berücksichtigung überwiesen.

*

Die Glosse gibt ein getreuliches Spiegelbild der Wünsche und Beschwerden, wie sie von Zeit zu Zeit bei den Redaktionen eingehen. Der eine will dies, der andere will das. Eine Zeitung, in der alle Wünsche Berücksichtigung finden, kann es nicht geben. Will aber eine Zeitung jedem Geschmack Konzessionen machen, d. h. jedem etwas bringen, dann muß sie eben vieles bringen. Daher auch der gestiegene Umfang der Zeitungen, der die Zeitungen zu Aufwendungen zwingt, die die der Vorkriegszeit um ein vielfaches übersteigen.

Die Kehrseite.

Bocholt, 11. August.

Jeder dritte Mitbürger hat einen Radio-Apparat. Warum auch nicht? Selbst der kleine Mann kann die zwei Reichsmark Gebühren aufbringen, und was wird ihm nicht alles dafür geboten? Von der hohen Rundfunk-Direktion wird sein appetitlich täglich ein Gericht edler Kunstgenüsse freundlichst serviert. Heute drückt man auf ein Knöpfchen und viel lauter (nicht schöner) als der beste Kurbelkasten es je fertiggebracht hat, können Müllers und Schulzes die neuesten Schlager, wie: „Vier Worte nur . . .: ich hab dich lieb" und „In einer kleinen Konditorei . . ." bis zum Erbrechen genießen.

Und Frau Meier, die sich bisher täglich darüber beschwert hat, daß sie bei all dem Kochen und Reinemachen gar nichts vom Leben habe, ist nun zufrieden und glücklich, wenn ihr zum Teppichklopfen der „Finnländische Reitermarsch" den rechten Ton angibt, später beim Kartoffelschälen die Tannhäuser-Ouvertüre, auch die musikalische Versicherung, daß der Papagei keine harten Eier frißt, die richtige Stimmung schafft. Und das alles für zwei Reichsmark im Monat.

Der Rundfunk soll aber auch bilden. Wenn Frau Lehmann zum Beispiel die Kohlen in den Küchenherd schiebt, tut sie das nicht mehr gedankenlos auf die hohen Preise schimpfend, sondern sie betrachtet die schwarzen Diamanten ehrfürchtig. Denn jüngst hat ihr „das Radio" einen wichtigen Vortrag über das Thema „Steinkohlenwälder und ihre Entstehung" geboten, O, die Frau Lehmann weiß seither genau Bescheid über diesen Punkt.

Der Rundfunk kann aber noch bedeutend mehr als bilden und unterhalten. In den Fenstern der Lokale hängen mehr denn je Riesenplakate „Heute großes Konzert!" Folgt man der Lockung so sucht man vergeblich nach einem Podium und der „Künstlerkapelle". Statt dessen hängt über der Tür ein großer Rahmen, dem mit gewaltiger Lautstärke, das ist schließlich die Hauptsache bei der Musik, die herrlichsten Weisen entströmen. Der Wirt schmunzelt: Für zwei Mark hätte er früher bestimmt keine ganze Kapelle für den Monat engagieren können!

So lange der Bildungshunger in vernünftigen Grenzen bleibt, ist er anzuerkennen. Doch wehe, wen der Radioteufel mit der Geißel des Radiowahnsinns geschlagen hat!

Wie es Menschen gibt, die, je weniger Stimme sie besitzen, desto lauter und länger singen, die wütend jeden mit „Kunstbanausen" betiteln, der es wagt, sie darauf aufmerksam zu machen, daß die Umwelt maßlos bei dem herrlichen Klange ihrer falschen Stimme leidet, genau so gibt es auch Besitzer von Radioapparaten und Lautsprechern, die felsenfest davon überzeugt sind, daß jedermann restlos beglückt ist, wenn er mithören darf.

Um ½8 beginnt solch Unglückswurm beim Frühstück mit dem Kurkonzert. Dann sperrt die holde Gattin die Fenster auf und erfreut die Nachbarn mit dem Konzert, ob sie es wollten oder nicht. Besonders stimmungsvoll wirkt das Heulen und Quietschen in den Lüften, wenn die Teure wieder und wieder rückkoppelt. Wer genügend Phantasie besitzt, kann sich bei diesen Geräuschen in einen Zirkus versetzt fühlen, zwischen Löwen und Tiger, draußen pfeift die Dampflokomotive, dumpf klingt die Musik aus dem Zeltinnern.

Im schlechten Lautsprecher hört sich die Stimme des Vortragenden an, als knödele er durch ein Ofenrohr und die Jazzspieler bedienen sich heiserer Instrumente, sitzen wohl unter, statt auf dem Podium.

Frau Pieske ist absolut nicht eigennützig: Brüllen muß der Apparat, und kann sie es in der Küche nicht mehr aushalten, so flüchtet sie auf den Balkon. Jeder soll den herrlichen Empfang bewundern können, bis 1 Uhr nachts. Bei der guten Musik braucht niemand zu schlafen!

O, du armer also gesegneter Nachbar!

Marktbericht.

p. **Bocholt, 11. August.** Am gestrigen Hauptmarkt waren aufgebaut am Grünmarkt: 65 Gemüsestände, 80 Kartoffelstände, 3 Fleischstände, 5 Käsestände, 5 Geflügelstände; am Buttermarkt: 41 Butterstände, 43 Eierstände. Die Preise gestalteten sich wie folgt: Kartoffeln 100 Pfd. 4,50—5,00 Mk.; Rotkohl 1 Stück 50—60 Pfg.; Blumenkohl 1 Stück 55 Pfg.; Weißkohl 1 Stück 40—50 Pfennig; Wirsing 1 Pfund 25—30 Pfg.; Aepfel 1 Pfd. 30 Pfg.; Tomaten 1 Pfund 30 Pfg.; Bananen 1 Pfund 55 Pfg.; Zitronen 1 Stück 10 Pfg.; Zwiebeln 1 Pfund 20 Pfg.; Möhren 1 Pfund 20 Pfg.; Butter 1 Pfund 1,80—1,90 Mk.; Eier 1 Stück 12½ Pfg.; Gefrierfleisch 1 Pfund 85 Pfg.; Schweinefleisch 1 Pfund 1,30 Mk.; Rindfleisch 1 Pfund 0,90—1,20 Mk.; Fische 1 Pfund 35—70 Pfg.; Geflügel 1 Stück 3,00—4,50 Mk.; Käse 1 Pfd 0,80—1,10 Mk.; Gurken 100 Stück 1,20—1,50 Mk.

Ziegenzuchtverein Bocholt.

w. **Bocholt, 11. August.** Zur Ziegenausstellung des Bocholter Ziegenzuchtvereins am gestrigen Nachmittag waren 33 Tiere vorgeführt worden. Das Preisgericht versahen Veterinärrat Dr. Meinigmann (Bocholt) und Landwirtschaftslehrer Becker (Münster). In der Klasse Lämmer erhielten Preise: 1. J. Diekmann, 2. Stockemann, 3. B. Resing, 4. Jüttermann. Klasse Jährlinge: 1. Elsinghorst, 2. H. Hogefeld, 3. W. Fisser, 4. A. Wilting. Klasse über 2 Jahre: 1. J. Diekmann, 2. B. Kruse, 3. Fr. Knuf, 4. J. Rademacher, 5. Kreilkamp, 6. Resing, 7. R. Weikamp, 8. B. Kruse, 9. H. Ostrich, 10. Schepers. Klasse Böcke: 1. und 2. Heitkamp. Die Preise können am nächsten Sonntag im Arbeiterheim St. Josef abgeholt werden. Ein Diplom der Landwirtschaftskammer Münster erhielten Joh. Diekmann für 25jährige Leitung des hiesigen Ziegenzuchtvereins und Heitkamp für 25jährige Leitung der Bockstation.

Nachbildungen von Reichsbanknoten.

* **Bocholt, 11. August.** Die Reichsbank Bocholt macht uns auf folgende Fälschungen von **Reichsbanknoten über 10 RM. von 11. Oktober 1924** aufmerksam:

1. **Fälschung.** Das Papier ist weicher als das echte, die Pflanzenfasern fehlen, das Wasserzeichen ist auf der Vorderseite des Schaurandes durch hellgrauen, leicht deckenden Aufdruck vorgetäuscht. Die gemusterte Blindprägung mit Kontrollstempel weist mangelhafte Zeichnung, ungleich geprägt auf. Der Kontrollstempel zeigt eine dünne Umrandung und kleine Schriften. Auf Vorder- und Rückseite bemerkt man nur grobähnliche Wiedergabe. Das Bildnis mit seinen verkleckten Schatten und der unsauberen, zerrissenen Linienschraffur macht die Nachbildung als solche ohne weiteres kenntlich. Die Schriften sind verstümmelt, im Worte „Berlin" und in den Unterschriften fehlen die Punkte über den i-Buchstaben; die Kontrollnummer zeigt ungleich gezeichnete Typen; die Herstellungsart ist Buchdruck. Die Fälschung ist bisher ausschließlich in größeren Städten des Ruhrgebiets verbreitet worden.

2. **Fälschung.** Das Papier ist Weicher als das echte, die Pflanzenfasern sind durch einzelne rotbraune Striche vorgetäuscht. Auf dem Wasserzeichen sind Spuren eines durch Fettdruck aufgebrachten falschen Wasserzeichens sichtbar. Die gemusterte Blindprägung mit Kontrollstempel weist Blindprägung mit entstelltem Muster nur wenig sichtlar nachgebildet auf, Kontrollstempel in mangelhafter Nachahmung schwach angedeutet. Die Vorderseite ist grobähnlich. Der Irisuntergrund sowie das männliche Bildnis sind mit weitläufigeren, zerrissenen Linien wiedergegeben. Die Nase im männlichen Bildnis ist verstümmelt; das gleiche trifft auf die Unterschriften zu. Die Rückseite ist mangelhaft nachgebildet. Der Strafdruck zeigt verzeichnete, kaum lesbare Typen; die Kontrollnummer ist mit ähnlichen Typen eingefügt. Herstellungsart: Nach Steindruckmanier. Das erste und bisher einzige Falschstück ist in Berlin angehalten worden.

Bocholter Stadtverband für Leibesübungen.

Zu einer letzten Zusammenkunft vor dem Verfassungsfeste, hatte der Vorstand alle Beteiligten, insbesondere die Kampfrichter Freitag abend zum Sportplatz an der Industriestraße eingeladen. Das ganze Kampfgericht war vollzählig erschienen. Der Obmann der Leichtathletik hatte gute Vorarbeit geleistet, sodaß nach kurzen Erläuterungen jeder Kampfrichter seine Aufgaben genau kannte. Die schnelle und unbedingt korrekte Durchführung der Wettkämpfe am Sonntag ist somit gewährleistet. Anschließend fand dann noch eine Besprechung im Vereinslokale Opperbeck statt. Hier wurde die Reihenfolge des Festzuges, der am Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Platz beim Wasserturm abgeht, ausgelost. Der Festzug sieht demnach so aus: Musik, Kraftsport und Turnverein, Turnverein Bocholt, Turnverein Phönix, V. F. C. 1900, Wassersportverein, F. C. Olympia, S. V. Biemenhorst, Athletikvorwereinigung „Einigkeit", Musik, die gesamten D. J. K. Vereine, Sportklub 1926, Sportverein „Rasensport". Radfahrervereinigung. Die Vereine werden gebeten, sich recht zahlreich an dem Festzug zu beteiligen und Vereinsfahne und Wimpel mitzuführen. Es wird nochmals darauf hingewiesen zu dem Festzug pünktlich anzutreten, da die Veranstaltungen auf dem Sportplatz unbedingt punkt 3 Uhr beginnen müssen. Die Läufer für die Stafette wollen sich um 2 Uhr auf dem Marktplatz einfinden. Sportkleidung mitbringen.

Stadion — Radrennbahn — Bocholt.

Berufsfahrer-Radrennen am Sonntag, den 18. August.

* **Bocholt, 11. August.** Wir hören, daß am Sonntag, den 18. August, auf der Stadion-Radrennenbahn ein Berufsfahrer-Rennen stattfindet. Eine Veranstaltung dieser Art wird seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder in Bocholt abgehalten. Damit geht endlich der Wunsch vieler Radsportfreunde in Erfüllung, die die „Großen" des Radsports schon immer gern einmal im eigenen Lager sehen wollten. Unter anderen sind — natürlich — die beiden Krefelder Großmlinghaus und Springborn, die als Amateure durch ihr vorzügliches Fahren die ausgesprochenen Lieblinge des Publikums geworden sind, verpflichtet. Ihre ausgezeichneten Erfolge als Berufsfahrer haben bewiesen, daß die Kenner des Radsports in Bocholt ihnen nicht zuviel Ehre angetan haben: Sie gehören auch als Berufsfahrer schon zur Extraklasse. Die Leitung des Stadions wird dem auch Rechnung tragen und ihnen — wie sie selbst ausdrücklich gewünscht haben — nur Fahrer allererster Klasse zu Gegnern geben. Man wird alte bekannte frühere Amateure neben erfahrenen Sechstagefahrern im Programm finden.

Reit- und Fahrverein Bocholt.

w. **Bocholt, 10. August.** Gestern abend fand im Restaurant Gerhard Knoop, Osterstraße, eine Versammlung des Reit- und Fahrvereins Bocholt statt, in der die Ausschreibungen des Reit- und Fahrvereins Bocholt für sein Kreisverbands-Turnier und Rennen am Sonntag, den 1. September 1929, zu Bocholt besprochen wurde. Das Turnier findet vormittags 9 Uhr auf dem Sportplatz, Kaiser-Friedrich-Straße, das Rennen nachmittags 2,30 Uhr auf der Rennbahn „Stadtpark" statt.

Für den Vormittag sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: 1. Wettkampf der ländlichen Reitervereine des Kreises Borken. 2. Eignungsprüfung für Reitpferde (o. M.). 3. Eignungsprüfung für Wagenpferde (m. M.). Ein- und Zweispänner. Am Nachmittag finden folgende Rennen statt: **1. Preis von Bocholt.** — Halbblut-Flachrennen. **2. Preis vom Amt Liedern-Werth.** — Trabreiten. (Nichtöffentlich gem. § 13) **3. Preis von Borken.** — Landwirtschaftliches Flachrennen. (Nichtöffentlich gem. § 13 R. O.) 4 Ehrenpreise. **4. Fürst zu Salm-Salm-Rennen.** (Offizier-Jagdrennen.) Ehrenpreis dem Reiter des siegenden Pferdes und 5 Ehrenpreise. 5. Preis von Coesfeld. — Trabrennen für Gebrauchspferde. 400 RM. (200, 100, 60, 40 RM.). 6. Pony-Rennen. (Nichtöffentlich.) Ehrenpreise je nach Beteiligung. **7. Graf von Landsberg-Halbblut-Jagdrennen.** 400 RM. (200, 100, 60, 40 RM.). 8. Jagdspringen Kl. A. Ehrenpreise je nach Beteiligung.

Nennungsschluß: Dienstag, den 20. August 1929, 18 Uhr, bei Herrn Gerhard Knoop, Bocholt i. W., Osterstraße 56. Fernruf: Bocholt 2061. Sämtliche Einsätze bezw. Reugelder sind den Nennungen beizufügen bezw. mit der Nennung zugleich an die Nennungsstelle einzusenden, widrigenfalls die abgegebenen Nennungen als ungültig angesehen werden können.

Städtische Freiwillige Feuerwehr.

* **Bocholt, 11. August.** Am Montag, den 12. August, abends 20,15 Uhr, findet auf dem Platze am Steigerturm eine Gesamtübung der Wehr statt. — Nach der Uebung im Vereinslokal „Bürgerkrug" Jahreshauptversammlung. Antreten 20,10 Uhr am Gerätehause, Lanenbergstraße. Die Mannschaften des automobilen Löschzuges treten um 20,10 Uhr am Gaswerk an. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Prüfung für Krankenkassen-Angestellte.

* **Bocholt, 11. August.** Das Prüfungsamt in Münster gibt folgende Zahlen über die Prüfung von Angestellten der Krankenkassen in Westfalen und Lippe bekannt: Geprüft sind insgesamt im Jahre 1929 78 Prüflinge. Davon entfielen auf die A-Prüfung (Assistenten und Sekretäre) 56, B-Prüfung (Obersekretäre, Geschäftsführer usw.) 22. Es haben bestanden die A-Prüfung 6 mit gut, 33 mit ausreichend, nicht bestanden 17. Die B-Prüfung bestanden 2 mit gut, 13 mit ausreichend, 7 bestanden nicht. Es haben also von 78 Prüflingen 54 die Prüfung bestanden. 24 Prüflingen — 30 Prozent (im Jahre 1928 10 Prozent) konnte das Prüfungszeugnis nicht erteilt werden.

m. **Suderwick, 11. August. Feuerwehrtagung.** Am 8. und 9. September soll hier eine Konferenz sämtlicher Feuerwehren des Kreises Borken stattfinden.

m. **Suderwick, 11. August. Unfall.** Als der Schuhmacher Gouckes am Freitag mit dem Motor-Fahrrad auf der Bocholter Chaussee fuhr, kam ihm ein Hahn vor die Maschine. G. wurde dadurch mit dem Motorrad gegen einen Baum geschleudert und trug erhebliche Wunden am Kopf und an den Schultern davon, er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

* **Borken, 11. August. Arbeitsplan der Kreisgeschäftsstelle Borken des Westfälischen Bauernvereins für die Woche vom 11.—18. August.** Montag, den 12., Dienstag, den 13., Mittwoch, den 14., Donnerstag, den 15., und Samstag, den 17. August: Sprechtag auf der Geschäftsstelle Borken des Westfälischen Bauernvereins von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags. — Freitag, den 16. August: Sprechtag auf der Geschäftsstelle Bocholt („Bürgerkrug") des Westfälischen Bauernvereins von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

* **Dorsten, 11. August. Die Kreis- und Stadtsparkasse Dorsten** weist laut Geschäftsbericht für das Jahr 1928 einen Umsatz von 33 Millionen Mark bei 5092 Sparkonten mit 3,75 Millionen Mark Einlagen nach.

* **Lembeck, 11. August. Neuer Verwaltungszustand in der Herrlichkeit.** Durch das Inkrafttreten des Umgemeindungsgesetzes ist auch die Herrlichkeit Lembeck in ihren verwaltungsrechtlichen Belangen getroffen worden. Im § 42 heißt es nämlich, daß die Aemter Lembeck-Altschermbeck aufgelöst werden und im § 43, daß sie zu einem neuen Amte Hervest-Dorsten zusammengelegt werden. Bürgermeister Kuckelmann und Beigeordneter Rickert verwalten ihre Aemter kommissarisch bis zur Neuwahl und die Amtsverwaltung bleibt weiterhin als Kommission im Amte. Die Bürgermeisterwahl muß nach den Neuwahlen öffentlich ausgeschrieben werden.

* **Coesfeld, 11. August. Ein Verkehrswerbefest** soll hier am 7. und 8. September stattfinden. Der Eisenbahnverein Coesfeld begeht an diesen Tagen sein 25jähriges Jubiläum. Zahlreiche auswärtige Eisenbahnervereine darunter Abordnungen aus dem Saargebet und aus Ostpreußen werden an dieser Festlichkeit teilnehmen. Der Verkehrsgedanke wird im Festzug des 8. September eine besondere Betonung finden. Etwa 10 bis 12 historische Wagen werden an diesem Zuge teilnehmen, unter anderen wird die älteste Lokomotive der deutschen Eisenbahn im Festzug durch Coesfelds Straßen dampfen und auch die Reichspost wird im Festzug vertreten sein. Sie wird u. a. den ältesten Postwagen durch unsere Straßen führen. Der 8. September wird also für Coesfeld im Zeichen der Verkehrspropaganda stehen.

* **Selm, 11. August. Wegen schweren Vergehens** an einem minderjährigen Mädchen wurde der Invalide Fr. Runge aus Selm vom münsterschen Schoffengericht zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

* **Ahaus, 10. August. Der Wildbestand im Kreise Ahaus** scheint in diesem Jahre nach den bisher gemachten Beobachtungen sich quantitativ und qualitativ wieder zu heben. Diese sowohl für Jäger wie Naturfreunde erfreuliche Erscheinung, der auch ein volkswirtschaftlicher Wert beizumessen ist, kann man auf eine die Entwicklung des Wildnachwuchses günstige Witterung und auf energische Hegemaßnahmen seitens echter Weidmänner wie auch der Regierungsstellen zurückführen.

Vom Niederrhein.

— **Rees, 11. August. Der Reiterverein Rees und Umgegend** erläßt nun die Ausschreibung für das Herbstrennen am 1. September in Elten. Es kommen 8 Rennen zum Austrag und zwar 2 Flachrennen, 3 Trabfahren, 1 Hindernisrennen, 1 Ponnyrennen und 1 Jagdspringen. Ein Trabfahren und das Hindernisrennen sind offen für Pferde aller Länder.

— **Wesel, 10. August. Ein bemerkenswerter Schritt.** Wie mitgeteilt wird, hat der Vorsitzende der Ortsgruppe Wesel der Deutschnationalen Volkspartei, Studienrat Dr. **Mehl,** seinen Vorsitz niedergelegt. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden. Gleichzeitig wird bekannt, daß derselbe Herr die Festansprache bei der diesjährigen Verfassungsfeier in Wesel halten wird.

— **Emmerich, 11. August. Explosion auf Schiff.** Freitag nachmittag gegen 5 Uhr explodierte auf einem Schiff der deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft in der Nähe des Hafenkopfes ein Benzolfaß. Ein Matrose, dessen Kleider Feuer gefangen hatten, sprang in seiner Verzweiflung ins Wasser und wurde von einem Lotsenboot aufgefischt. Mit furchtbaren Verbrennungen an Gesicht und Händen derart, daß die Haut in Fetzen herunterhing, wurde er von Mitgliedern der Sanitätskolonne mit Auto ins Hospital gebracht. Der Brand auf dem Schiff, das rheinabwärts trieb, wurde von mehreren Dampfern gelöscht.

Aus dem benachbarten Holland.

m. **Dinxperlo, 11. August. Wegen Verbesserung der Geschäftslage** werden die Metalldrahtweberei A. Hallen u. die Teppichfabrik von Prinz ansehnlich ausgebaut.

m. **Dinxperlo, 11. August. Bestandene Prüfung.** Herr A. G. Smits, Sohn des Hauptlehrers an der christlichen Schule, hat die Prüfung für Lehrer in der Französischen Sprache bestanden.

m. **Dinxperlo, 11. August. Arbeiterferien.** Die Direktion der Teppichfabrik Mauretz Prinz gewährt ihren Arbeitern drei Ferientage jährlich.

Eingesandt.

Liebe Betriebsdirektion des Bocholter Stadtomnibus.

Mit zwei Bitten möchte ich heute an Dich herantreten. Wir freuen uns gewiß in Rhede, daß wir nun seit einem halben Jahre die Autobusverbindung haben und machen auch gern Gebrauch davon. Du wirst gewiß auch zugeben, daß die Strecke Rhede — Bocholt eine der rentabelsten Strecken ist. Im Winter, wenn das Fahrrad nicht gut benutzt werden kann, werden gewiß noch mehr Leute aus Rhede den Autobus benutzen. Vielleicht würden noch mehr Leute den Autobus benutzen, wenn Du etwas besser den Fahrplan bekannt machen würdest. Seit dem 20. Juli hast Du eine andere Einteilung der Linien vorgenommen. Auch die Abfahrtszeiten sind teilweise geändert worden, ohne daß Du das im „Bocholter-Borkener Volksblatt" bekannt gemacht hast. Seit einigen Tagen hast Du, wie ich zufällig vor dem Hotel Cassée stand und feststellen konnte, eine kleine Tafel angebracht, auf der der Chauffeur, wenn er es nicht vergißt, mit Kreide anschreibt, wann das nächste Auto nach Bocholt fährt. Nun habe ich die bescheidene Bitte, bringe doch auf dem Marktplatze in ähnlicher Weise, wie in Bocholt, ein großes Schild an, auf dem der Fahrplan aller Linien verzeichnet steht. Bringe auch am Autobusschilde den Namen Rhede unter. Wie notwendig das ist, möge Dir folgender Vorfall lehren. Als am Dienstag abend ein verkehrstechnischer Mitarbeiter einer größeren Tageszeitung 20,10 Uhr von Bocholt nach Rhede fahren wollte, und auf Umwegen erfahren hatte, daß das Auto Aalten — Bocholt nach Rhede führe, mußte er vergebens warten. Er sah wohl ein Auto mit dem Schild Stadtwald, aber er konnte beim besten Willen zumal als Fremder nicht wissen, daß gerade dieses Auto nun nach Rhede fahren würde. Glücklicherweise war nun eine Stunde später noch eine Verbindung nach Rhede. Dieser Vorfall dürfte Dich hoffentlich überzeugen, wie notwendig es ist, daß auch Schilder innerhalb und außerhalb des Autos angebracht werden zur besseren Orientierung der Benutzer. Wenn Du meine Wünsche berücksichtigst will ich mit meinen Freunden auch gern weiter den Autobus benutzen.

Ein treuer Fahrgast.

Kirchliches.

Kirchliches.

Geschlossene Exerzitien,

im St. Gudulakloster der Steyler Missionsschwestern in Rhede, Krs. Borken, Westfalen.

Vom 26.—30. August für Damen gebildeter Stände (Mont.—Fr.)

Von 30. August — 5. September für Lehrerinnen (5 Tage) (Freit.—Do.)

Vom 14.—18. Sept. für Herz Jesu Verehrerinnen (Samst.—Mi.)

Vom 19.—23. Sept. für Frauen (Donn.—Mo.)

Vom 30. Sept. — 4. Okt. für Tertiaren (Mont.—Fr.)

Vom 7.—11. Okt. für Haushälterinnen (Mont.—Fr.)

Vom 17.—21. Okt. für Jungfrauen (Donn.—Mo.)

Vom 22.—27. Okt. 5täg. für Jungfrauen, die es bl. w. (Dienst.—Sa.)

Vom 31. Okt.—4. Nov. für Hausangestellte (Donn.—Mont.)

Vom 5.—9. Nov. für Frauen (Dienst.—Sa.).

Auf Wunsch und nach Vereinbarung können für Kongregationen, Vereine, Schulen usw. Termine eingelegt werden. Der Beginn der hl. Uebungen ist jedesmal am Abend des erstgenannten Tages gegen 6,30 Uhr; der Schluß ist am letztgenannten morgens gegen 9,30 Uhr. Anmeldungen, denen wir Rückporto beizufügen bitten, wolle man richten an das Exerzitienhaus der Steyler Missionsschwestern, Rhede, Krs. Borken, Westf.

Verantwortlich für den Hauptteil: Für Politik Chefredakteur Dr. Maier für Feuilleton Josef Hom, für Westdeutschland Fr. Schuhmacher für Handel und Sport Dr. jur. A. Henkel, sämtlich in Dortmund. Für Münster und das Münsterland: Bernhard Kuplet, Münster i. W. Berliner Redaktion: Dr. Häfner, Berlin-Lichterfelde. Verlag: A. & W. Temming, Bocholt. Oertliche Schriftleitung Josef Wells, Bocholt. Für den örtlichen Anzeigenteil Joh. Kemmkes, Bocholt.

Man beachte die billigen Sommerpreise!

Heizt Union Hohe Heizkraft, altbewährt. Sauber, billig, allbegehrt. Frei von Rauch, Geruch und Ruß, Ohne Schlacke, ohne Grus. Union-Briketts

Man achte genau auf die Marke Union!

WEISSE WOCHE

Baumwollwaren

Rohnessel, per Meter: 54, 48, 39, **25**

Rohnessel, 160 cm br., p. Mtr.: 1,10 **98**

Hemdentuch, gute kräftige Ware, per Meter: . . . 75, 64, 58, 48, **39**

Maccotuche und **Renforce** für feine Wäsche, per Meter: 1.15, 95, 75, **68**

Hemdentuch, Linon und Renforce, 130 und 160 cm breit, für Bettwäsche, per Mtr.: 2.40, 1,95, 1.45, **98**

Haustuche und Halbleinen, 140 und 160 cm breit, für Bettwäsche, per Meter: . . 2.75, 2.25, 1.95, **1.65**

Bettdamast, 130 und 160 cm breit, Streifen- und Blumenmuster, per Meter: . . 3.40, 2.80, 2.10, 1.95, **1.55**

Handtuchstoffe, per Meter: 44, 29, **18**

Handtuchstoffe, Gerstenkorn, Halbleinen, per Meter: . . 1.10, 98, **78**

Bett- und Tischwäsche

Tischtücher, kräft. Ware, p. Stück: **2.25**

Tischtücher, Halbleinen u. Macco-Damast, p. Stck. 5.10, 4.10, 3.30, **2.95**

Tischtücher, rein Leinen u. Halbleinen, 130/170, 130/225 u. 160/340 mit passenden **Servietten,** in großer Auswahl, **sehr billig!**

Servietten, per Stück: 70, 48, **39**

Hohlsaum-Bettücher, 150/225, per Stück: 5.25, 4.90, **3.60**

Bettgarnituren, Ueberschlaglaken, Kissen u. Bettbezüge, zusammen passend, **sehr preiswert!**

Kissenbezüge mit Stickereien, Hohlsaum und Bogen, per Stück: 3.40, 2.60, 1.85, **1.25**

Handtücher, gesäumt u. gebändert, rein Leinen, Halblein. u. Gerstenkorn, per Stück: 1.65, 1.35, 85, **68**

Wischtücher, kariert, per Stück: 45, 35, **18**

Leibwäsche

Damentaghemden, per Stück: . . 2.35, 1.95, 1.45, **78**

Damen-Nachthemden, per Stück: 4.00, 3.30, **2.45**

Herren-Oberhemden, per Stück: 7.80, 6.80, 5.40, 4,50, **2.95**

Herren-Nachthemden, per Stück: 6.40, 5.20, **4.25**

Frottierwäsche

Frottierhandtücher, per Stück: . . . 1.25, 95, 75, **48**

Badetücher, 100/100, per Stück: 2.95, 2.45, **2.25**

Badetücher, 140/180 und 140/200, per Stück: 8.50, 6.60, **6.20**

Schürzen

Damen-Servierschürzen, per Stück: 2.80, 2.10, **1.75**

Damen-Batistschürzen, mit Hohlsaum und Feston, per Stück: 3.20, 2.40, **1.90**

Kinderschürzen, in allen Größen und Preislagen

Taschentücher

Damentaschentücher, mit Stickerei u. Hohlsaum, p. Stück: 48, 35, 23, **14**

Herrentaschentücher, in weiß, gestreift u. kariert, p. St. 48, 36, 25, **18**

Kindertaschentücher, per Stück: 20, 15, 10, **7**

Festons

Festonspitze, gute Qualität, per Meter: 38, 29, 18, **10**

Festonspitze, stumpf m. passenden Trägern, per Meter: . . 60, 46, **36**

Feston-Garnituren, extra breit, für Bettwäsche, per Meter: . . 78, **63**

Barmer Bogen u. Wäschebändchen, per Meter: 12, 8, 6, **3**

Ein Posten 130 und 160 cm breite **Damast- u. Hemdentuch-Coupons,** leicht angestaubt, bis zu **30 Prozent ermäßigt.**

Wilhelm Huisinkveld

BOCHOLT ★ NORDSTR. 41

STATT KARTEN

Jenny Kragt
Heinrich Peter
VERLOBTE.

Anholt, den 11. August 1929.
— Kein Empfang. —

k2046

✝

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Passiermeister
Johann Dohle
findet statt am Montag morgen 8¼ Uhr in der St. Josefskirche, wozu freundl. eingeladen wird.

Verreist!
Montag, den 12. und Dienstag, den 13. August.
F. H. Hamelberg
k2043 Dentist, Nordstr. 53.

Verlegte meine Wohnung nach
Anholt-Breels
Dr. Veelken
k6735 Fernspr. Amt Isselburg 12.

RHEDE
Strakensperrung

Wegen Ausführung eines Brückenbaues über den Aaflus in der Gemeinde Krechting wird die Chaussee Krechting — Büngern von der Brennerei Ketteler in Krechting bis zur Pleystrangbrücke für die Zeit vom 12. August bis einschließlich 15. Oktober 1929 für den Verkehr mit Fahrzeugen gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Crommerter Chaussee, den Feldweg (Arweweg) am Hause Tebrügge vorbei auf die Chaussee Crommert — Krechting. (6763

Rhede, den 10. August 1929.

Der Bürgermeister:
i. V. Dr. Tinnefeld, Amtsbeigeordneter.

Fuchswallach,

5 jährig, eingetr. hann. Halbblut, als Zug- u. Reitpferd geeignet, umständehalber gegen bar zu verkaufen. (6764

Bezirkszollkommissariat Anholt.

„Hotel de Kroon"
AALTEN (Holland)
Das Ziel Ihrer Ausflüge.
Autobus-Haltestelle. k6598
Gute Speisen und Getränke.

LIEDERN-WERTH
Bekanntmachung

Der Weber Josef Tenbrok zu Lowick hat die Genehmigung zur Ansiedlung auf dem außerhalb einer im Zusammenhange gebauten Ortschaft in der politischen Gemeinde Lowick belegenen unbebauten Grundstücke Flur V Parzelle 1005/90 der Katastergemeinde Lowick beantragt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904 bringe ich diesen Antrag mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß gegen denselben von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlußfrist von 21 Tagen bei dem Kreisausschuß Borken Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedlung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus der Land- und Forstwirtschaft, aus dem Gartenbau, der Jagd oder Fischerei gefährden werde.

Lowick, den 10. August 1929. (6760

Der Gemeindevorsteher: Böggering.

RHEDE
Bekanntmachung

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die im Monat **August d. J.** fälligen Steuern und Abgaben, wie **Grundvermögensteuer** (sowohl für die Vierteljahrs- als auch für die Monatszahler), **Hauszinssteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Viehabgaben, Beiträge zur Westfälisch. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftskammerbeiträge Narcanlierungsgenossenschaftsbeiträge, Berufsschulbeiträge und Fortbildungsschulgelder** spätestens bis zum **15. August 1929** zu entrichten sind. (6757

Bei verspäteten Zahlungen werden 10 Prozent Verzugszinsen berechnet.

Rhede, den 9. August 1929.

Die Gemeindehebestelle: Kammann.

Kapitalkräftiges Unternehmen hat für den Vertrieb seiner seit vielen Jahren bei Großverbrauchern, wie Behörden, Krankenhäusern, Sanatorien, Banken, Fabriken, Cafés, Hotels, Restaurants, eingeführten Spezialartikel (keine Saisonartikel) die

VERTRETUNG

für größere Bezirke zu vergeben gegen zeitgemäße Provision und Spesen. Die Vertretung bietet gewandten, reiseerfahrenen Herren ein Einkommen, das weit über dem Durchschnitt steht. Barmittel nicht erforderlich, **da Provision sofort nach Eingang der Aufträge ausgezahlt wird.** Nur wirklich befähigte Herren wollen sich melden unter **E. D. 5228** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Halt!

Mit dem 1. Oktober endigt die Aufbrauchsfrist für die ungültig gewordenen Frachtbriefe.

Haben Sie schon neue bestellt? Sonst fordern Sie bitte unverbindliche Offerte ein.

Wir fertigen Frachtbriefe wie auch Anhänger in eigener Druckerei an. Daher unbedingte Garantie für Einhaltung der neuen bahnamtl. Vorschriften

J. & A. Temming, Bocholt
Buchdruckerei.

Glänzende Existenz
für **Privatvertreter in Manufakturwaren**

Erstes, bedeutendes Versandhaus in Damen- und Herrenstoffen, Wäsche, Trikotagen, Baumwollwaren, Decken sucht tüchtige, vertrauenswürdige, erfolgreiche Vertreter für den Besuch der besseren Privatkundschaft, vorzugsweise von Beamtenkreisen.

Wir bieten: erstklassige, handliche Musterkollektion, reichste Auswahl, gute Qualitäten, weitgehende Kreditgewährung, hohe Provision, wöchentliche Bezüge, eventl. Uebergabe von Kunden. (6769

Wir suchen: tüchtige, fleißige Herren, die schon längere Jahre bei der Privatkundschaft, vorzugsweise in Beamtenkreisen, eingeführt sind.

Gefl. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Umsätzen, Referenzen, möglichst mit Lichtbild erbeten unter **K. R. 2481** durch **Rudolf Mosse, Köln.**

Krankenweine
aller Art, blitzhelle, alt abgelagerte Qualitäten, sowie erstklassige, gut gepflegte
Weiß- und Rotweine
sowie Cognak, Arrac, Rum, Liköre
empfiehlt billigst 6630
Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Drucksachen in kürzester Zeit bei **J. & A. Temming**

Neu erschienen:
Funk Post
Große Rundfunk-Programm-Zeitschrift
Für Alle!
ausführliche Programme aller Sender!
20 Pf
UNTERHALTUNG - BILDER - ROMAN - TECHNIK
Überall zu haben!
Probeheft gern umsonst! Funk-Post, Berlin N 24

❖ **Vor Ausschmückung Ihres Heims** ❖
vergessen Sie nicht, zuerst mein reichhaltiges
Möbellager in Isselburg
zu besichtigen.
Sehr günstige Zahlungsbedingungen!
Johann Genger 6472
Isselburg (Rhld.)

Zum sofortigen Eintritt ein älterer, selbständig arbeitender, absolut bilanzsicherer

Buchhalter

mit guter Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter **C. 9612** an die Geschäftsst. ds. Bl.

Hohe Verdienstmöglichkeit!

Verkauf von **Solinger Stahlwaren** sowie von **Alpakka** und **Silberbestecken** ab Fabrik an Private.

30% Provision.

Interessenten (Herren und Damen) wollen zwecks Uebernahme der Vertretung und Zusendung von Katalogen sowie Preislisten ihre Adresse unter **E. 8828** an **Ann.-Exped. Richard Elven, Solingen,** bekanntgeben.

Technikum Lemgo (Lippe) Ingenieur-Werkmeisterschule Maschinen - Bauwesen - Auto - Flugzeugbau Heizung - - - Lüftung - - - Betriebstechnik Elektrotechnik - Stark- Schwachstrom - Radio Bauschule: Hochbau, Tiefbau Architektur, Baukonstruktion, Eisen-Eisenbetonbau GEGRÜNDET 1861 LEHRPLÄNE FREI

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen. Ingenieur- und Werkmeister-Abt. für Masch- u. Automobilbau, Schwach- u. Stark stromtechn. Asit Sonderabt. f. Landm. u. Flugt.

B. F. C. 1900.
Zur Teilnahme am
Umzuge
des Stadtverbandes versammeln sich unsere Mitgl. pünktlich um **2 Uhr** am Café Kaisereck. Es wird erwartet, daß sich alle Mitglieder beteiligen. (6771

Nie wiederkehrende Kaufgelegenheit!

Hochfein. echt eichen. **Schlafz.,** 3tür., 2 Betten m. Matratzen und Stühle **Mark 590.—;** echt eichen. **Speisez.,** Büffet, Credenz, Ausziehtisch u. Lederstühle **Mk. 650.—;** schwere **Natur-Küche,** Tisch u. Stühle m. Linoleum, **Mk. 280.—,** neu sofort zu verk. Besicht. nur ab Montag 9 Uhr bis Donnerstag. Liefers. franko mit Garantie.
Könia, Mesel,
Sandstraße 45.

Zwei neue
Schlafzimmereinrichtungen
auch im einzelnen billig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Am Donnerstag, den 8. August ist mir von meiner Weide in Nordbrock ein schwarzbuntes, 2jähriges

Rind

abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung.
Karl Terhorst,
Dingden-Nordbrock.